

Liebe Familien,

Jetzt ist schon der dritte Advent! Es dauert nicht mehr lange, und es ist Weihnachten. Leider gibt es noch nicht die Möglichkeit, dass wir uns treffen können. Aber in Gedanken sind wir zusammen. Wir haben wieder einen Kindergottesdienst zusammengestellt. Das Thema ist: „Es muss nur geteilt werden“. Ein spannendes Thema, gerade in Zeiten wie diesen, und noch dazu, wenn bald Weihnachten ist.

Der „Kindergottesdienst to go“ besteht aus: einem Ablaufzettel (den ihr gerade lest), einem Liedblatt, einer Geschichte, einem Ausmalbild, ein Herz, einem Brotrezept, einem Säckchen für eine kleine Jause und einer Straßenkreide.

Und wie passt das alles zusammen? Seid ihr schon gespannt? Dann nehmt euch wieder ein bisschen Zeit, setzt euch gemütlich zusammen, und legt alle Sachen, die ihr für den Kigo braucht vor euch auf.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Kindergottesdienst to go im Dezember 2021

Herzlich Willkommen beim Kindergottesdienst im Dezember.

Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter Ihnen. Das steht so in der Bibel. Wir feiern hier einen Kindergottesdienst und wissen, ganz viele Familien feiern diesen Kigo mit uns.

Auch diesmal feiern wir den Kindergottesdienst getrennt, aber nicht alleine. Zählt mal wie viele ihr gerade seid, und überlegt, an wen ihr so denkt. Alle Kindergottesdienstfamilien zusammen, das sind noch viel mehr. Wir sind viel mehr als nur zwei oder drei Personen.

Wir feiern somit gemeinsam im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Kigolied. Alles muss klein beginnen.

<https://youtu.be/FBdYDSZ-QWU>

Wir machen die Bewegungen dazu, wenn bei der Musik die Pause ist (zweimal Händereiben, Schnipsen, Klatschen, Stampfen), und dabei immer lauter werden!

Schon wieder ist unserer Kirchenmaus Fieps eine Geschichte eingefallen, und sie hat uns wieder eine Geschichte erzählt. Ariane hat sie aufgeschrieben, und erzählt. Ihr könnt sie als Link auf unserer Homepage hören oder selber lesen.

https://www.hb-wiensued.at/mitmachen/kindergottesdienst/#KiGO_Dezember2021

Wie kann das sein. Da sind so viele Leute, es gibt nur so wenig zu Essen, und trotzdem werden alle satt, und es bleibt auch noch so viel übrig. Wir können uns alle nicht vorstellen, dass so etwas passiert. Es ist ein Wunder – ja die Geschichte ist eine Wundergeschichte aus der Bibel. Die Geschichte soll uns zeigen, wie Stark die Kraft von Gott ist. Gotteskraft kann viel mehr, als wir uns vorstellen können.

Aber wie ist es so mit dem Teilen. Fällt es uns leicht, dies zu machen. Probieren wir es einmal gemeinsam aus. Ihr habe ein *kleines Sackerl mit Knabbersachen* bekommen. Legt das Sackerl einmal in eure Mitte, und schaut mal, ob erst nur geredet werden kann, ohne es aufzuessen. Wie kann man die Fische und Brezeln denn teilen. Wer bekommt den wie viele? Der Größte die meisten, weil er so groß ist, oder doch die Kleinste, weil sie noch so viel Kraft für die Zukunft braucht, oder die hungrigste Person, oder die Was fällt euch da alles ein. Wie kann man etwas teilen? Wie kann es sein, dass es für alle gerecht ist? Finden wir eine Lösung, so dass alle zufrieden sind?

Wie fühlt man sich, wenn man etwas verschenkt? Wird man davon auch satt und zufrieden?

Wenn ihr die Fische und Brezeln gut verteilt habt, dann könnt ihr sie gemeinsam Essen. So gemeinsam an einem Tisch zu sitzen und zu essen, das ist ja was Schönes. Gerade in Zeiten wie diesen, ist es toll, wenn man um einen Tisch sitzen kann, gemeinsam Essen und sich erzählen kann, was man heute alles gemacht hat. Man kann auch nicht nur die Gedanken, sondern auch die Sorgen teilen. Das ist auch etwas Schönes.

Wenn man gemeinsam isst, dann kann man das Essen auch mit einem Lied anfangen:

Lied: Segne, Herr, was deine Hand (KGB13)

Segen, Herr, was deine Hand.

https://youtu.be/In_S IMkbbM

Man kann auch gemeinsam anfangen, in dem man ein Tischgebet spricht. Wir haben ein schönes mit Bewegungen gefunden, vielleicht wollt ihr es mal machen.

Bewegungen:

Eine Hand zu einem Teller formen,
mit der anderen pantomimisch davon essen
mit der Hand kurz an die Stirn klopfen
Arme und Blick nach oben
Arme vor der Brust kreuzen.

Tischgebet:

Bei diesem guten Mittag/Abendessen
wollen wir einen nicht vergessen.
Gott, der uns das alles gibt,
weil er seine Kinder liebt. Amen

Wir können viel teilen, nicht nur Essen, Ideen, Geschichten, Gedanken, Liebe sondern auch Sorgen. Unsere Sorgen und Unsicherheiten können wir gemeinsam teilen, in dem wir beten und singen. So singen wir doch gemeinsam das folgende Lied.

Lied: Unser Vater (von Kurt Mikula)

<https://www.youtube.com/watch?v=e2JmjswE--c>

Teilen ist nicht immer leicht, aber es macht auch viel Freude und macht zufrieden. Vielleicht wollt ihr euch in den nächsten Wochen wirklich Zeit nehmen, um beim gemeinsamen Essen euch schöne und schwierige Sachen zu erzählen. Vielleicht wollt ihr mit dem Lied oder dem Gebet beginnen. Wir haben es euch als *Herz* dazu gelegt. Vielleicht wollt ihr aber auch ein *Brot backen* oder ein *Ausmalbild* machen. Oder ihr wollt ein schönes Bild oder etwas anderes positives (z.B. Einen Regenbogen, Alles wird gut! Oder: Hab Mut!) mit anderen teilen. Überlegt, wo ihr es, mit der *Straßenkreide*, aufzeichnen oder aufschreiben könnt – am Spielplatz, im Park... Überlegt mit euren Eltern gemeinsam und vielleicht könnt ihr es uns nächstes Mal erzählen.

Und in der Gewissheit, dass wir auch in Zukunft geschützt und gehalten sind, sprechen wir den Segen. Vielleicht wollt ihr euch auch wieder die Hände reichen, und zum Schluss den Händedruck weitergeben.

SEGEN:

So segne und behüte dich der allmächtige Gott, er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, er hebe sein Angesicht über dich und schenke dir seinen Frieden. AMEN